

Xander

Die Serie

Von ArjenRobben

Kapitel 14: Leblose Körper

Xander

1.14 Leblose Körper

Cordelia: Na jedenfalls, seit ich hier wieder auferstanden war, hatte ich noch keine einzige Vision und ich befürchte diese Fähigkeit ist bei meiner Wiedergeburt verloren gegangen.

Andrew: *schaut sie an* (1.11)

Andrew: Der Zauber muss schief gegangen sein. Da ist dein richtiger Körper.

Cordelia: Wir können zwar Sachen berühren, es hat aber keine physikalische Veränderung. Es bleibt alles stehen.

Skip: Du kannst uns, die Mächte der Ewigkeit wohl nie in Ruhe lassen (1.13)

Wendy: Wendy Gale.

Xander: Xander Harris (1.01)

Wendy: Kannst du sagen, dass die Nummer von Wendy ist? Ich glaube er weiß dann schon, wer ich bin.

Oz: Okay. (1.13)

„Es hat also doch geklappt“, freute sich Cordy, als sie den genervten Skip vor sich sah. Auch Andrew drehte sich nun um, erinnerte aber: „Teils, ich glaube nicht, dass eine Beschwörung beinhaltet, dass man dabei zu eine Art Geist wird.“ Cordelia weitete die Pupillen und schrie hektisch: „Wir sind doch keine Geister! Wir sind doch nicht tot, oder?“

Skip zuckte mit den Achseln.

Xander wollte nicht, dass Cordelia sich Sorgen um ihn machte. Auf den Weg zu Andrews Wohnung umkam ihm das Gefühl, es sei etwas schlimmes passiert. Ein Gefühl in der Magengegend. Kopfschüttelnd schreitete er weiter voran Richtung Wohnung. Er war froh Oz in New York zu wissen, hatte er nun doch eine Person, dem

er sich anvertrauen konnte. Natürlich war Cordelia für ihn auch so eine Person nur mit ihr konnte er nicht, über den Mächtegerwächter reden, hangen die zwei seit Einzug wie Kletten aneinander.

Er kam zu Andrews Wohnung und schloss die Tür auf. Der Blonde hatte ihm wie Cordelia einen Schlüssel gegeben. Da er dachte, die zwei seien schon im Bett, benutzte er den Schlüssel.

Als er in die Wohnung ging, hang er erstmal in der Kommode seine Jacke auf, atmete noch mal durch und betrat dann das Wohnzimmer. Er erstarrte und sein Schlüsselbund fiel zu Boden. Cordelia lag reglos in einem Kreis aus Kräutern. Andrew lag einen Meter weiter noch halb im Kreis. Reglos stand Xander ein paar Sekunden da, er ging zu ihr, kniet sich hin und rüttelte sie leicht. „Cordy“, fragte er leicht und hielt sie an den Armen. Keine Spannung war in ihrem Körper.

//Die Zwei wollten wohl Zaubern//, schoss es ihm durch den Kopf, als er die noch brennende Kerze bemerkte. Sein Blick ging etwas hinunter. Das heruntergeflossene Wachs lief auf Cordelias Handfläche. Xander legte die Hand so, dass das Wachs sie nicht mehr treffen konnte, wusste er aber auch, was das leblose Liegen unter Berührung mit heißem Wachs zu bedeuten hatte.

„Los wach auf“, hauchte er leise und rüttelte nun etwas fester. Seine Augen waren glasig. Erst jetzt fiel ihm auf, dass ihre Temperatur unterkühlt war. Eine halbe tunde verhaarte sie hier sicher schon.. Er atmete noch einmal aus, bevor er ihren Puls maß. Nichts.

Er schloss kurz die Augen und hielt seine Hand davor, wobei er eine kleine Träne wegwischte. Erst jetzt sah er zu Andrews Körper, welcher ebenso leblos da lag. „Er wird wohl auch..“, meinte Xander leise und auch im traurigem Ton, was ihn kurz überraschte. Er beugte sich über Andrew und fasste ihn an seine Handgelenke, auch er war nicht mehr am Leben.

Cordelia wünschte, sie hätte was tun können, um auf sich aufmerksam zu machen. Sie kam auch Nahe den Tränen als Xander vor ihrem anscheinend toten Körper liegend um sie trauerte. Auch Andrew stand armverschrenkt da mit trauriger Miene. „Wir sind doch nicht richtig tot oder?“, fragte der Blonde und sah zu dem Dämon. Dieser räusperte sich: „In der Realität schon, ja. Ihr ward zu zweit in dem Kreis und wer unter diesen Bedingungen eine Beschwörung vollzieht, wird der Geist in ein Paralleluniversum verwrachtet.“ Cordelia schaute Skip entsetzt an. „Das kann es doch nicht gewesen sein..“, hauchte sie und fiel auf die Knie, „Ich wollte doch nur wissen, ob ich meine Kräfte noch habe oder nicht..“

„Wir werden schon einen Weg finden“, meinte Andrew fürsorglich und kniete sich neben Cordelia. Er legte vorsichtig seinen Arm um sie um ihn zu trösten. Cordy liefen ein paar Tränen über ihre Wange, konnte den großen Ausbruch aber zurückhalten. „Es gibt doch Wege oder?“, fragte er den Dämon an Cordy Seite.

„Sieht schlecht aus“, meinte Skip knapp und schaute sich ruhig das weitere Geschehen an. Auch Andrews Blick fiel auf die Taten von dem Schwarzhaarigem. Es war schlimm da zu sein, und mit anerkennen zu müssen, wie Xander den Tod von ihm und Cordelia erleben musste.

Xander ging Richtung Telefon und nahm den Hörer ab. Er wählte die Nummer von Oz. Freizeichen. Es dauerte ein paar Sekunden bis Oz abnahm, der inzwischen wieder im Apartment war. „Hey hier ist Oz, wer da?“, fragte er aghnungslos in den Hörer. „Xander“, meinte er knapp und mit traurigem Ton. „Ah, gut, dass du anrufst“, lächelte

Oz am anderen Ende der Leitung, „Ich soll dir die Telefonnummer von einer gewissen Wen-“ „Cordelia und Andrew sind tot“, platzte er ohne Betonung heraus und unterbrach Oz mitten im Satz.

„Wie bitte?“, fragte der Gitarist mit aufgeweiteten Pupillen.

„Es muss eine Möglichkeit geben“, beharrte Andrew weiter. Cordelia schien sich schon mit dem Schicksal abgefunden zu haben. „Komme ich jetzt wieder in den Himmel?“, fragte sie in die Runde.

Skip schaute zu den leblosen Körper hinüber. „Er ist nur halb drin.“, murmelte Skip. „Was?“, fragte die Braunhaarige. Andrew folgte den Blick den Dunkelgrünen und sah auf seinen Körper. „Ja das stimmt!“, rief er auf, „Ich habe es mit meinem Oberkörper aus dem Kreis zu springen. Nur meine Beine sind im Kreis, ich bin nur halb darin!“

„Verändert das was?“, fragte Cordelia nun mit einem kleinen Lächeln. „Keine Ahnung.“, murmelte Skip. „Mein Buch“, murmelte Andrew, half Cordy auf die Beine und ging zu der Couch. Dort lag die Anleitung der Beschwörung. „Die Folgen habe ich mir vorhin nicht durchgelesen.. »Im Fall, dass zwei Personen im Kreis stehen, kommen sie beide zu Tode. Befindet sich wer zur Hälfte in dem Kreis muss ein Körper aus dem Kreis entfernt werden.«.“

„Klasse!“, sagte Cordelia mit einem Strahlen, „Spätestens, wenn wir beerdigt werden sollen sind wir wieder frei.“ „Nein nicht ganz“, enttäuschte Andrew, „Diese Chance zur Rettung besteht nur so lange, wie die Beschwörung dauern sollte.“ „Und das heißt?“, erkundigte sie sich. „So lange wie die Kerze brennt“, wusste Skip und der zukünftige Wächter nickte daraufhin.